Schulzeitung

integrative waldorfschule emmendingen

Parkweg 24
79312 Emmendingen

Tel.: 07641/9599380-11
Fax: 07641/9599380-12

# transparentle

22. Mai 2006

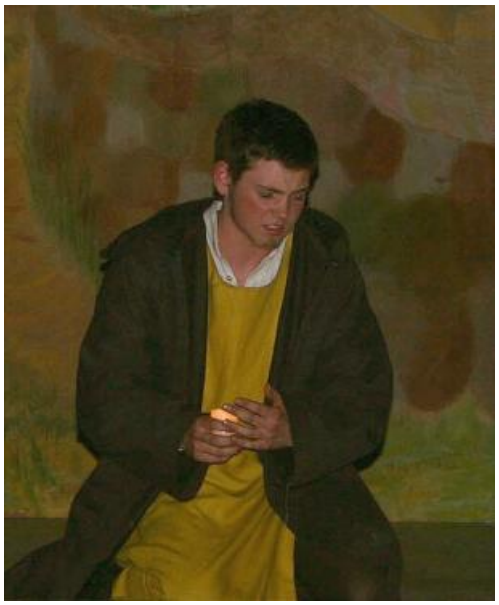
Ausgabe 93

Szenenfoto aus
„Die Lichtflamme“
Theaterprojekt der 8.Klasse

# Inhalt

**Aus dem Schulleben** ..... 2
8.Klassspiel "Lichtflamme" ..... 2
Mausefallenrennen ..... 5
Jugendverkehrsschule 4.Klasse ..... 6
**Berichte** ..... 7
Vorstand ..... 7
Medienelternabend mit Paula Bleckmann..... 7
Leitungskreis und Personalkreis ..... 8
Öff-K: Veranstaltungsreihe in Planung..... 8
**Veranstaltungen, Infos u. Termine** ..... 9
Darlehensverträge! ..... 9
Beitragsvereinbarung ..... 7
Putzliste ..... 13
Termine..... 14
**Anzeigen**..... 15
Abkürzungsverzeichnis ..... 15
Impressum..... 16

## Aus dem Schulleben



# Theateraufführungen der 8. Klasse: „Die Lichtflamme“

In Unkenntnis der Geschichte und aus reinem Interesse an den Schülern und dem Ergebnis ihrer wochenlangen Arbeit saß ich am Freitag Morgen in der Schüleraufführung der „Lichtflamme“. Am Freitag Abend habe ich dann noch einmal das Stück in anderer Besetzung gesehen und staunte nicht schlecht, dass die Hauptcharaktere in dieser Besetzung sehr verändert waren.
Ich möchte dabei nicht auf die hervorragenden schauspielerischen Leistungen Einzelner eingehen, da es hieße, die Anderen herabzusetzen. Ich fand jede Rolle in beiden Besetzungen sehr, sehr gut gespielt und obwohl ich mir den Narren, Raniero und Francesca zunächst nur so vorstellen konnte wie zuerst gesehen, so war ich überrascht, wie schnell mich auch die anderen drei Darsteller ganz für sich einnahmen.
Laut Publikumsaussagen hatte die Samstagabendvorstellung eine noch höhere Qualität als die am Freitag Morgen. Auf Nachfrage, wer denn *noch besser* gespielt hätte, bekam ich die Antwort: „Alle!“
Es gibt auch noch die wunderschönen Kostüme und Requisiten zu erwähnen, die uns zusammen mit der Musik sehr schnell in die Zeit des 13. Jahrhunderts entführten. Unter Anleitung von Frau Kempf wurden viele Kostüme von Schülern genäht, ebenso wie die Requisiten unter Anleitung von Herrn Lupp entstanden. Eine wirklich beachtenswerte Leistung.
Die Kulissen haben mich als Nicht-Maltalent sehr, sehr beeindruckt. Ich fand die Bilder überaus gelungen, gut gewählt und so toll gemalt, dass ich vermute, dass sich einige künstlerische Talente in der 8. Klasse befinden.
Für mich wurde sichtbar, dass so ein Theaterstück nur gelingt, wenn viele liebevolle Hände und Köpfe zusammenarbeiten.
**Eine großartige Leistung!** Vielen Dank an alle, die dieses ermöglicht haben. **(C. Herzberg-Dumbeck, E)**

BZ vom 10.05.2006

Das Theaterprojekt der Waldorfschüler wurde mit großem Erfolg aufgeführt. FOTO: PRIVAT

# Über den Weg zur Menschenliebe

**Zwei Aufführungen schließen das Theaterprojekt der achten Klasse der Integrativen Waldorfschule erfolgreich ab**

**EMMENDINGEN (BZ). Die Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse der Integrativen Waldorfschule Emmendingen führten am Wochenende im Rahmen ihres Theaterprojekts „Die Lichtflamme“ auf, nach einer Legende von Selma Lagerlöf. Eine nahezu perfekte Inszenierung, mit überzeugendem Spannungsbogen über mehr als zwei Stunden bekamen die Besucher am Freitag- und nochmals am Samstagabend zu sehen.**

Die Vierzehn- bis Fünfzehnjährigen haben in wochenlanger mühevoller Arbeit die Kostüme und Kulissen nach eigenen Entwürfen und unter Mithilfe der Klassenlehrerin, des Heilpädagogen der Klasse und verschiedener Fachlehrern entworfen und gefertigt. Mit einer großer Textsicherheit überzeugten die Hauptdarsteller. So in der Figur von Raniero di Ranieri, der starke und grobe Florentiner zur Zeit des ersten Kreuzzuges, der im Verlaufe des Stückes einen weiten Weg gehen muss um zu mehr Menschlichkeit und Tiefsinn zu gelangen. Und Francesca, der Frau des Grobians, die an ihrer Liebe und ihrem Glauben zu ihrem Mann festhalten kann. Der Narr, als klassische Figur am Hofe des Königs, der die Zuschauer sehr anschaulich und mit manch verstecktem Witz durch die Geschichte mitzunehmen wusste.

Ein durchaus heikles aber sehr aktuelles Thema über den Weg zu sich selbst und zur Menschenliebe. Und doch verstanden es die Achtklässler von der ersten Minute an, durch die Kraft ihrer Darstellung und durch ihre Ernsthaftigkeit das Publikum für diese „Reise“ zu begeistern. Mit der musikalische Begleitung während des ganzen Stückes gelang es den Schülern geschickt, die Zuschauer zu dem jeweiligen Ort des Geschehens mitzunehmen. Tobender Applaus waren der krönende und verdiente Abschluss in der bis auf den letzten Platz gefüllten Festhalle des Zentrums für Psychiatrie.

Wie an Waldorfschulen üblich, steht in der achten Klasse mit dem Ende der Klassenlehrerzeit ein großes Theaterprojekt auf dem Plan. Auch in Emmendingen wird diese Tradition gepflegt. Die Schüler mit Behinderung, die in jeder Klasse mit integriert sind, nehmen ebenso selbstverständlich an diesem Projekt teil.

# Forstpraktikum der 7. Klasse vom 27.3. bis 6.4.06

**in Schloss Rittershain/Hessen bei Familie Stephan Schmidt**

Immerzu überlege ich, wie ich meinen 5seitigen Bericht über unser Forstpraktikum, den ich für die Eltern und für Familie Schmidt schrieb, fürs *transparentle* kürzen könnte. Aber ich kann es nicht. Deswegen schreibe ich jetzt ganz neu. Eigentlich ist es auch in einem Satz gesagt: **Es war einfach toll!**

Wir waren also im **Schloss Rittershain**, einem wunderschönen alten Schlösschen mitten in weiten, hügeligen Waldgebieten. Hier hat **Stephan Schmidt** in vielen Jahren das Zentrum seiner weltweiten Arbeit aufgebaut: Er pflegt hier viel Wald und hat zwei Baumschulen, betreut Klassen im Praktikum, empfängt aber **auch Forstdelegationen aus China und Tibet usw.**, die hier sehen und lernen wollen, wie ein gesunder Mischwald gedeihen kann. Im Gegenzug reist Stephan Schmidt selbst regelmäßig in diese und andere Länder, um dort Bäume anzupflanzen, z.B. am Rande der **Wüste Gobi**, um die Verwüstung aufzuhalten, und mit dem **Forstminister Ägyptens** ist er im Gespräch, um einen **Waldgürtel um Kairo herum** zu planen. Gesunde oder gesundende Wälder sind für die Zukunft der Erde und der Menschen hervorragend wichtig, nicht nur weil sie den für die Menschen so wichtigen Sauerstoff „liefern“, sondern auch weil sie das Klima insgesamt günstig beeinflussen und Regenwasser (= Trinkwasser!) speichern.

So haben wir viel über den Waldorganismus gelernt! Zum einen durch den morgendlichen Unterricht von Herrn Schmidt, zum andern vor allem aber auch durch das Tun im Wald und in der Baumschule. Vormittags nach dem Unterricht und nachmittags war die Klasse in drei Gruppen eingeteilt: Hausgruppe, Waldgruppe und Baumschulgruppe. Diese Gruppen wechselten nach zwei bis drei Tagen.

Und alle packten tüchtig an! Es war erstaunlich, wie viel man so in der Gruppe schaffte! Viele hatten vorher gar keine so rechte Lust auf die Arbeit im Wald, aber dann gab es hierbei überhaupt keine Probleme! So müde und träge einige in der Schule derzeit sein können, so energisch waren sie im Wald dabei, aufzuräumen, d.h. die herabgefallenen Äste auf einen Haufen zu tragen, der den Tieren als Unterschlupf dient, oder vor allem beim Auslichten der Baumschule und beim Bäumefällen auch größerer Bäume. In der Baumschule wurden viele junge Bäumchen herausgesägt. Junge Pflanzen wachsen eben vor allem gut in engem Verbund, der dann später ausgelichtet werden muss, wobei die meisten Pflänzchen eben einfach geschnitten und nicht ausgegraben werden – so wie wir z.B. unsere Haare schneiden und ihnen auch (meistens) nicht nachtrauern. Aber wir haben auch viele sorgsam aus der Baumschule ausgegraben (auch eine Knochenarbeit!), in den Wald umgepflanzt, in der Baumschule mehrere Saatbeete hergerichtet und verschiedene Bäume gesät. So haben wir den ganzen Kreislauf der Tätigkeiten von der Kunst des Säens bis zum Fällen kennengelernt.

Nach solchen zwei Wochen schaut man anders auf den Wald! Und wir waren müde, haben viel Kraft gegeben, aber noch viel mehr dabei gewonnen!

**Johanna Reimer (L)**

Ein paar **Sätze aus den Schülerberichten**:

„Mir hat alles sehr gut gefallen. Vor allem das Bäumepflanzen und das Traktorfahren mit Alex…Doch das, was ich am meisten bewundere, ist, dass Sie so etwas Großes auf die Beine gestellt haben (und Ihre große tolle Familie!).“

„Gut hat mir gefallen, dass man richtig zupacken konnte und alle Kraft verwenden konnte.“

„Mir hat gut gefallen, dass wir so viel geschafft haben!“

„Was mir gut gefallen hat: Dass wir Bäumchen mitnehmen durften. Dass wir so verschiedene Sachen gemacht haben. Ich fand eigentlich so ziemlich alles gut. Besonders toll fand ich die Umgebung. Während der Arbeitszeit war alles auch nicht zu streng. Sonst aber auch nicht. Die Leute waren oder sind auch voll nett.“

„Mir hat gefallen, dass wir selber heizen mussten. Das Arbeiten hat Spaß gemacht. Die Zimmer waren sehr schön und groß.“

„Ich habe sehr viel gelernt, z.B. wie man Bäume pflanzt, wie man den Wald auslichtet, warum eine Monokultur im Wald nicht gut für die Natur ist, dass es verschiedene Wurzelarten gibt, dass das Klima sich verändert, wenn es keine Bäume gibt, wie ein Waldorganismus funktioniert.“

**Auf die Frage, was denn weniger gut gefallen hatte:**

„Eigentlich war alles gut, außer dass wir wieder gehen mussten!“

„Es hat einfach alles Spaß gemacht. Ich habe gelernt, besser mit der Natur umzugehen, was Bäume zum Wachsen brauchen.“ „Was mir nicht oder weniger gefallen hat: Ich fand alles gut! – Ich habe gelernt, dass wir Bäume zum Leben brauchen.“

„Frau Reimer hat gelernt, dass, wenn man nachts zuviel Verantwortung übernimmt, man nicht schlafen kann!“

**von Siebtklässlern**

# Mausefallenrennen

Am 3.5. fand das im letzten *transparentle* angekündigte Mausefallenrennen im Flur der Oberstufe statt.
Die Aufgabe bestand darin, ein Fahrzeug zu entwickeln, welches durch die Kraft einer gespannten Mausefalle möglichst weit bzw. möglichst schnell führe.
Zum Wettlauf traten acht solcher mobilen Mausefallen an. Drei davon stammen aus Arbeitsgruppen der 10. Klasse und wurden im Rahmen der Physikepoche zur Mechanik angefertigt. Vier Fahrzeuge wurden unter Anleitung durch die 10.Klasse-Werkstufengruppe realisiert. Lediglich ein Schüler der 8.Klasse nahm die Einladung zum offenen Wettbewerb mutig an.

Das Antriebsprinzip aller Teams glich sich, insofern die gespannte Falle einen um die Antriebsachse gewikkelten Faden abspulte und so das Fahrzeug vorantrieb. So entschieden Details der Konstruktion, wie geringer Rollwiderstand oder das Maß der Kraftübertragung, über den Erfolg.

Keines der Teams konnte sich allerdings für den Lauf der **"Rennmäuse"** qualifizieren, denn die abgesteckte Sprintstrecke von 5m wurde von keinem der Fahrzeuge überwunden.

So traten denn alle Fahrzeuge **im Wettkampf um die größte Reichweite** gegeneinander an. Die ausdauerndsten drei "Wanderratten" waren mit einer Reichweite von 3,1m die **"blue flower" von Martina Burckhart** und **Johanna Größle** (beide Kl.10), "**aIm Masters**" von **Anna Maria Erle**, **Felix Wölfle und Werner Nickola** (alle Kl. 10) mit einer überwundenen Distanz von 2,5m, sowie der "**Ullrich**" von **Moritz Schall** (WS 10) mit einer Weite von 2,2m.

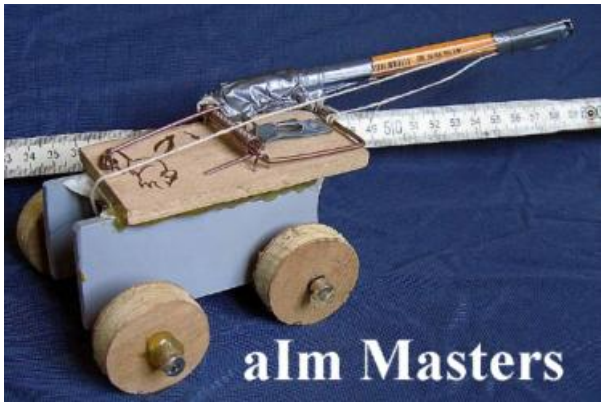
Der **Designpreis "Chinchilla"** nach den Kriterien Originalität, Eleganz und Liebe zum Detail ging nach Wertung der Teilnehmer an das Team "**blue flower**", knapp vor "**M.Schuhmacher**" von **Sarah Heizmann** (WS 10).

Die mit den Preisen verbundenen **Gutscheine im Wert von insgesamt 60€** wurden von der **Buchhandlung Sillmann und der Spielspirale Hoffmann** gespendet.

Auf unserer Homepage www.waldorfschule-emmendingen.de **Rennliste mit allen Fahrzeugen und Ergebnissen dieses Jahres nachzulesen**. Ebenso finden sich hier Verweise auf ähnliche Projekte im deutsch- und englischsprachigen Raum.

Wie es so schön heißt: nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Es wird im nächsten Jahr eine weitere "Mausefalle Mobil" stattfinden. Dabei - so hoffe ich - werden die nachfolgenden Konstrukteure von den Erfahrungen dieses Jahres profitieren und an den erreichten Ergebnissen ihren Ehrgeiz entzünden.

**Christian Imann (L)**



## Nun ist es fast geschafft.

**Vielen Dank** an alle tatkräftigen Kistenschlepper, Tafelmontierer, Pinnwandabschrauber, „Noch schnell den Werkraumlasierer", Speicherräumen.....
Am Projektsamstag konnten wir wieder erleben, was man auf die Beine stellen kann, wenn viele Menschen mit anpacken. Auch wenn es die ein oder andere kleine Panne gab, lief der Umzug weitgehend glatt.
In den Pfingstferien können noch helfende Hände gebraucht werden beim Aufbauen oder Einräumen. Auch gibt es noch einige Arbeiten am Bau zu erledigen (Lackier- und Lasierarbeiten, Montieren der Pinnwände,...). Zu guter Letzt sollten dann auch alle Klassenzimmer vor dem Einzug geputzt werden.
Der letzte Schultag im alten Gebäude ist am Mittwoch, den 24.Mai (Schulschluss nach Stundenplan) . An diesem Tag werden die Schüler ihre Tische und Stühle und was noch an Kleinigkeiten übrig blieb, ins neue Gebäude umziehen. Wer an diesem Tag Zeit hat mitzuhelfen, sollte sich an den jeweiligen Klassenlehrer wenden.
Erster Schultag nach den Pfingstferien ist der 19. Juni. Der Unterricht findet ab diesem Tag im neuen Schulgebäude statt!!!!!!

Es ist zwar noch nicht alles perfekt, aber wir freuen uns alle sehr auf die schönen neuen Räume.

**Claudia Diez (L)**

## 4. Klasse zu Gast in der Emmendinger Jugendverkehrsschule

Von März bis Mai stand unter anderem die Verkehrserziehung auf dem Stundenplan der Schüler der 4. Klasse. Die Jugendverkehrsschule Emmendingen bietet in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern für diese Altergruppe ein Training an, das sowohl Theorie als auch Praxis umfasst. So waren die Schüler und Schülerinnen fleißig am Verkehrsregeln büffeln, um das Erlernte mit den (netten und geduldigen) Verkehrspolizisten auf dem Übungsplatz zu erproben.
Vielleicht staunte auch so mancher Elternteil über die ein oder andere längst in Vergessenheit geratene, nun aber durch die 4.-Klässler wieder aufgefrischte Verkehrsregel.
Zum Abschluss fand eine Art Überprüfung sowohl im Schriftlichen, als auch recht realitätsnah unmittelbar mit dem Fahrrad statt. Viel Aufreg, Anspannung und Herzklopfen führten letztlich zu der Erkenntnis: "War ja alles nicht so schlimm!" – und recht guten Ergebnissen. Nun kann das Gelernte täglich im Straßenverkehr erprobt werden!

**Silke Engesser (L)**

***Berichte***

# Bericht aus dem Vorstand

* Danke!
An alle fleißig schaffenden Eltern, die in den letzten Wochen und Monaten auf der Baustelle „neues Haupthaus“ Stunden um Stunden verbracht haben, um die Räumlichkeiten für den Umzug fit zu bekommen - und allen voran die Baukoordinatoren! Nur durch diesen unermüdlichen Einsatz konnten die Schülerinnen und Schüler mit den Lehrern und manch weiterer Elternhilfe in das neue Gebäude umziehen. „Umziehen“ durfte die Schule bereits, „einziehen“ erst in den Pfingstferien, der Unterricht darf also erst nach den Pfingstferien auch in den neuen Räumen stattfinden. Ein Dank daher auch allen, die durch diese versicherungstechnisch-rechtlichen Erfordernisse manche Unannehmlichkeit erleben und diese meistern! Für den Einzug und Start in den neuen Räumen wünschen wir schon jetzt viel Freude und frohes Lehren und Lernen!

* Elternbeiträge
Vor einigen Wochen haben wir allen Eltern eine neue Beitragsordnung zukommen lassen, um die wir einige Monate gerungen haben. Wie bereits manches Mal erwähnt, ist es unser Anliegen eine gerechte Basis zu finden, um die Schulfinanzierung langfristig auf eine gute Ebene zu führen. Bisher haben im Laufe des Aufbaus der Schule die Lehrer einen großen Verzicht erbracht: in den ersten 10 Jahren unseres Schulbestehens konnten die (verglichen mit einem Staatsschulgehalt nicht gerade reichlichen) Gehälter ein einziges Mal um 2% angehoben werden, (das ist also nicht einmal der Inflationsausgleich) und manches Jahr waren Weihnachts- oder Urlaubszuschüsse unsicher bis unmöglich. Und das bei einem hohen Einsatz von Zeit und Engagement für die einzelnen Schüler und Klassen wie auch das Schulganze (Selbstverwaltung, Arbeitskreise ect.).
Daher hoffen wir auf Verständnis dafür, dass wir den Schulbeitrag zum nächsten Schuljahr noch einmal moderat erhöhen müssen.
Auch bitten wir alle Eltern noch einmal, sich dessen bewusst zu werden, dass wir auf eine freiwillige Basis stellen, was an anderen Waldorfschulen gang und gäbe ist: Besserverdienende zahlen einen höheren Schulbeitrag. In unserem Schreiben war diese freiwillige Mehrzahlung unter der Bezeichnung „Baustein Zukunft“ (im Sinne der Zukunft für unsere Kinder) beschrieben. Die angegebenen Beiträge in der Tabelle beziehen sich wie auch alle anderen angegebenen Beiträge auf einen Monat.

* Haushalt
In der nächsten Woche findet eine gemeinsame Sitzung von Leitungskreis, Personalkreis, Vorstand und dem Geschäftsführer statt, um den Haushalt für das kommende Schuljahr zu besprechen und gemeinsam nach der besten und sinnvollsten Möglichkeit zu suchen, unsere Finanzmittel für das Schulgeschehen einzusetzen.

Und auch sonst waren wir fleißig:
Mit dem Leitungskreis und dem Personalkreis haben wir uns zu ausführlichen Arbeitssitzungen getroffen, um unsere Zusammenarbeit effizienter werden zu lassen, und haben uns in einem Gespräch mit LK, PerK und Oberstufenkollegium über die Oberstufe ausgetauscht. Wir haben uns mit dem Öffentlichkeitskreis zu einem Austausch getroffen und freuen uns über die erfolgreiche Arbeit dieses Kreises. Auch mit dem Waldorf-Kindergarten-Vorstand haben wir ein Gespräch gehabt und die Zusammenarbeit zwischen Erzieherinnen im Kindergarten und unserem Aufnahmekreis gefördert... und noch eine sehr erfreuliche Mitteilung können wir machen: unsere Gespräche mit der SAG Stiftung waren fruchtbar, sodass wir dieserseits eine Spende erwarten, die uns bei der Finanzierung der Einrichtung der neuen Räumlichkeiten hilft!

Wir wünschen Ihnen allen erholsame und sonnige Pfingstferien!

**Cornelia Sprater (V)**

**Medienelternabend der 4. und 5. Klasse:**

# Totalverbot oder kontrollierter Umgang?

Nicht nur diese Frage interessierte die Eltern am vergangenen Mittwoch im Landhaus beim gemeinsamen Medienelternabend mit der Medienpädagogin Paula Bleckmann.
Im Vorfeld war ein Fragebogen an die Eltern verteilt worden, auf dem sie angeben konnten, welche Themen für sie von besonderem Interesse sind.
Wieviel darf mein Kind am Tag/ in der Woche fernsehen? Welche Sendungen sind geeignet? Wie wirkt Fernsehen auf die kindliche Entwicklung? Diese Fragen waren unter den häufigsten Nennungen der Eltern.
Im Verlauf des Abends konnte Paula Bleckmann anschaulich auf eine ganze Reihe dieser Punke und angrenzende Aspekte eingehen. Besonderes Augenmerk lag hier auf der Altersgruppe der sieben- bis vierzehnjährigen. Auch der Umgang mit dem Computer, Lern- und Spielprogramme wurden angesprochen und diskutiert.
Wer sich jedoch allgemeingültige Rezepte erhoffte, ging an diesem Abend leer aus!
Leider fanden nur wenige interessierte Eltern den Weg zu dieser sehr informativen und medien-kritischen Veranstaltung im Landhaus.
Eine Anregung, solche Veranstaltungen zum Thema Medien durchaus auch in den unteren Klassen anzubieten, stieß auf reges Interesse.

**Silke Engesser (L)**

# Mitteilungen aus Leitungskreis und Personalkreis

In den Führungskreisen unserer Schule gab es ein paar personelle Veränderungen. Der **Leitungskreis** fand schon vor einigen Wochen Verstärkung durch **Thomas Lupp**. Schon längere Zeit suchte man einen Kollegen aus der Oberstufenkonferenz für die Mitarbeit im Leitungskreis zu gewinnen, und nun konnte sich Herr Lupp dankenswerterweise zu dieser Arbeit entschließen. **Andreas Lillig** ist aus dem Leitungskreis ausgeschieden. Wir danken ihm herzlich für die zwei Jahre, die er sich für diese Arbeit zur Verfügung gestellt hat! Frau **Meier-Wacker** wurde von der Pädagogischen Konferenz als Leitungskreismitglied wiedergewählt; ihre erste Amtszeit von zwei Jahren lief aus. **Frau Diez** und **Herr Fecht** haben eine Amtszeit von drei Jahren, somit war für diese beiden Kollegen noch keine Neuwahl nötig.
Auch im **Personalkreis** gab es eine Änderung. Ich selbst, **Johanna Reimer**, scheide zu den Pfingstferien aus dem Personalkreis aus. Ich hatte mich von Anfang an nur für 1 ½ Jahre zu dieser Arbeit verpflichtet. Als Nachfolger wurde **Rainer Wahl** von den Mitglierdern der Pädagogischen Konferenz gewählt. Alles Gute für diese Arbeit! (Er wird allerdings erst nach den Sommerferien mitarbeiten.) – **Leitungs- und Personalkreis tagen ab Pfingsten jeweils mittwochs ab 15.30 Uhr**, teilweise getrennt, aber auch häufiger zusammen.

**Silke Reichardt** möchte aus persönlichen Gründen ein Jahr Pause einlegen und wird in diesem Jahr noch nicht die 1. Klasse übernehmen. **Sarath Ohlms** wird nach Beendigung der 8. Klasse als Heilpädagoge **die neue 1. Klasse** übernehmen. Wir sind gerade in Bewerbungsgesprächen, um eine/n Klassenlehrer/in als Teampartner/in für ihn zu finden. (Und diesen Prozess werde ich auch nach Pfingsten noch zu Ende führen, weil ich im Personalkreis für die Klassenlehrerbewerbungen zuständig bin.) Auch für **die Heilpädagogenstelle für die kommende 5. Klasse** liegen Bewerbungen vor. Und schließlich suchen wir noch eine/n Kollegen/in mit **Teilzeitdeputat für Französisch**, weil unsere bisherigen Französischlehrer nicht mehr alles abdecken können.
**Marek Czernohous**, unser Oberstufenlehrer für Deutsch und Geographie, wird **der Klassenbetreuer für die künftige 9. Klasse**! Auch darüber freuen wir uns und wünschen ihm alles Gute!
Übrigens wird es im nächsten Schuljahr auch endlich ein **Teildeputat Gartenbau** an unserer Schule geben! Unser wunderschönes Gelände hat **Frau Scheidecker** als Kollegin für Gartenbau herbeigelockt!

**Johanna Reimer (L)**

# Öff-K sucht Mitarbeiter für kulturelle Veranstaltungen

Der Öffentlichkeitsarbeitskreis (Öff-K) möchte zukünftig gerne regelmäßig kulturelle Veranstaltungen durchführen. Dies können beispielsweise Vorträge, Filmveranstaltungen oder aber auch Konzerte sein. Als Nebeneffekt soll diese Veranstaltungsreihe unsere Schule und ihre Anliegen besser ins öffentliche Bewusstsein bringen.
Am Anfang steht voraussichtlich eine Vortragsveranstaltung mit Birgit Krohmer kommenden Herbst/ Winter. (B.Krohmer ist Heileurythmistin und Mitarbeiterin von Emmi Pikler). Erste Ideen gibt es bereits auch zu Filmveranstaltungen mit dem Thema Behinderungen.

Alleine können wir eine solche regelmäßige Veranstaltungsreihe aber nicht auf die Beine stellen. Deshalb suchen wir Unterstützung. Helfen können Sie uns auf vielfältige Weise: Sei es als Ideengeber/in oder als Kontaktperson zu Vortragenden und Künstlern oder auch durch punktuelle Unterstützung bei der Durchführung einer bestimmten Veranstaltung.
Dabei wäre es nicht notwendig, zu den regelmäßigen Treffen des Öff-K zu erscheinen.

Ideen und/oder der Wunsch nach Mitarbeit an einer kuturellen Veranstaltungsreihe sind willkommen bei:

**Silke Engesser (L)**,
engesser@waldorfschule-emmendingen.de und
**Karsten Bieberle (E)**, KarstenBieberle@web.de
Tel. 07641 / 913118

# Erlös des Café am Künstlermarkt

Am 8. und 9. April hat der alljährliche Kaffeestand unserer Schule am Emmendinger Künstlermarkt, trotz regnerischen Wetters am Sonntag einen prima Erlös von 1.296 € gebracht. Allen OrganisatorInnen und HelferInnen der 6. und 7. Klasse, mitsamt allen Kuchen- und TortenlieferantInnen gilt ein ganz herzliches Dankeschön. Das eingenommene Geld wird benutzt, um verschiedene Schul- und Elternaktivitäten (mit) zu finanzieren, z.B.: Einweihungsfest neue Schulgebäude, Sommerfest, Vorstellungsabend neuer Lehrer, Dezemberfestessen für Lehrer, Pädagogisches Wochenende und ggf. Aktivitäten wie letztens der Brief an Politiker im Rahmen der Aktion Bildungsvielfalt.

**Jan Brinks (ELK)**

***Veranstaltungen, Informationen und Termine***

## Putzinfo – „Party"

am Dienstag, den 23. Mai 2006 um 9.30 Uhr im neuen Schulgebäude. Die Firma „PRO WIN“ führt Putzmittel vor und informiert ausführlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Kontakt: Martina Agne (E) Tel. 07641/936864**

## Darlehensverträge

**Mitteilung des Geschäftsführers**

Liebe Eltern!

Die Umstellung auf Darlehensverträge ist größtenteils abgeschlossen.
Herzlichen Dank an all diejenigen, die ihre Unterlagen zügig zurückgegeben haben.
Leider fehlen aber noch einige Verträge bzw. Rückmeldungen. Ich möchte dieses Projekt bald möglichst abschließen und bitte deshalb all diejenigen, die

* Mitglied werden
* ein Darlehen geben und
* einen Darlehensvertrag

unterzeichnen wollen, dies

**bis 31. Mai 2006**

mir mitzuteilen bzw. die Unterlagen zurückzuschicken.

**Alle "Einlagen", die bis Ende Mai 2006 nicht in Darlehen umgewandelt sind, sehe ich infolgedessen als Spende an und werde den Betrag entsprechend umbuchen. Eine Spende kann zum Ende der Schulzeit nicht zurückgezahlt werden.**

!

Außerdem bitte ich alle Eltern, die einen Darlehensvertrag unterzeichnet und das Darlehen noch nicht einbezahlt haben darum, **die Überweisung des vereinbarten Betrages jetzt vorzunehmen**. Die Darlehen werden nicht eingezogen, es ist ein Vorgang, bei dem Sie aktiv werden müssen. Nochmals vielen Dank!
Unsere **Bankverbindung für Darlehen: Konto-Nr. 8020817701, BLZ 430 609 67**

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Matias Langer, Geschäftsführer

## Beitragsvereinbarung 2006-2007

Liebe Eltern ! Bitte geben Sie **die Beitragsvereinbarung bis zum 24. Mai 2006** (evtl. per Post) ins Sekretariat zurück.

Beachten Sie bitte auch, dass **Anträge auf ermäßigten Schulbeitrag bis zum 31. Mai 2006** gestellt werden müssen.

Für die Erstellung des Haushaltplanes 2006-2007 sind wir auf verlässliche Zahlen bezüglich der Elternbeiträge angewiesen, um die Planung möglichst konkret an den Bedürfnissen auszurichten. Sie wissen sicherlich, dass unsere Spielräume nicht sehr groß sind.

Herzlichen Dank!

**Die Geschäftsführung**

# Junge Waldorf-Philharmonie Süddeutschland Projekt 2006

**Die Junge Waldorf-Philharmonie Süddeutschland ist ein Orchesterprojekt des Landesschülerrats der Freien Waldorfschulen in Baden-Württemberg und soll jungen Musikerinnen die Möglichkeit bieten, sich auf musikalischer Ebene zu begegnen und in der Öffentlichkeit aufzutreten.**
Im vergangenen Jahr haben 90 Schülerinnen in einer zehntägigen Probenphase an einem äußerst erfolgreichen Projekt teilgenommen, dessen Höhepunkt ein Konzert in der Liederhalle Stuttgart mit 1.200 Besuchern war.

Die diesjährige Probenphase ist vom 27.Okt.- 05.Nov. 2006. An der Freien Waldorfschule auf den Fildem wird fleißig geprobt, getagt und auf die Abschlusskonzerte hingearbeitet. Natürlich wird es auch an einem Freizeitprogramm nicht mangeln!
Das Organisationsteam bilden zehn WaldorfschülerInnen aus Baden-Württemberg und Bayern. Wollt Ihr dieses großartige Projekt selbst miterleben, dann meldet euch bis zum 23. Juni 2005 an. Weitere Informationen findet ihr in den Infobroschüren in der Schule oder unter www.orchester.waldorfschueler.de

# Freies Jugendseminar Stuttgart

**Eine Chance für Unentschlossene**

**Am Ende der Schulzeit wissen junge Menschen oft noch nicht genau, was sie danach tun möchten:** ein Studium beginnen? oder lieber eine praktische Ausbildung? ein Jahr ins Ausland? Zivildienst oder ein praktisches Jahr? Oder lieber doch in die Entwicklungshilfe? ... Nicht selten zeigt sich, dass bei jungen Leuten unter einer derartigen Oberfläche von Unentschlossenheit tiefere Fragen und Begabungen schlummern.
Solchen jungen Menschen bietet **das Freie Jugendseminar in Stuttgart** die Möglichkeit, ein Jahr lang mit Gleichaltrigen (19 – 28) aus aller Welt an ihren Lebens- und Berufsfragen zu arbeiten. Sie bilden eine Lebensgemeinschaft mit etwa 30 Teilnehmern und erüben sich intellektuelle, kreative und soziale Schlüsselqualifikationen. Durch Kurse mit Fachleuten aus den verschiedensten Lebensbereichen, durch intensive künstlerische Arbeit in vielfältiger Form sowie Praktika und Hospitationen bei innovativen Unternehmungen wird der Boden für eine gereifte Berufsentscheidung bereitet. Das Jugendseminar blickt dabei auf über 40 Jahre erfolgreicher Vermittlungsarbeit zurück.
An diese Begegnungsstätte kommen auch viele Waldorfschüler, die nach der Schulzeit zunächst das Bedürfnis hatten, Abstand zum Elternhaus und zur Waldorfschule zu gewinnen, bei denen sich dann aber durch die Erfahrungen, die sie mit der „normalen Welt“ machen, das Bedürfnis einstellt, die Hintergründe dessen zu verstehen, was sie in ihrer Schule zwölf Jahre lang erlebt haben. Sie können im Jugendseminar die Anthroposophie kennenlernen und in kleinen Gesprächsgruppen hinterfragen.
Daraus ergibt sich, dass der Entschluss zu einem solchen Jahr von den jungen Menschen selbst kommen muss. Eltern haben aber die wichtige Aufgabe, die aufbrechenden Fragen zu bemerken und auf das Angebot aufmerksam zu machen.
Ein Bild können sich Interessierte jederzeit durch ein- oder zweitägige Hospitationen und durch eingehende Gespräche mit den Seminarleitern machen. Ein kurzer Telefonanruf genügt, um dies in die Wege zu leiten. Informationsmaterial wird gern zugeschickt.
*Anschrift:* Freies Jugendseminar Stuttgart, Ameisenbergstraße 44, 70188 Stuttgart www.jugendseminar.de
*Telefon:* 0711-261956. *Fax:* 0711-1209910.

# Pädagogische Sommertagung des Bundes der Freien Waldorfschulen

**Öffentliche Arbeitswoche 02.-08.08.06 für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen in Stuttgart**

Diesjähriges Thema ist **der Übergang von der Vorschulzeit zur Schule**. Neben Vorträgen und Seminaren beinhaltet das Programm künstlerisch-praktische Kurse von Musik und Sprachgestaltung bis zur Zirkuspädagogik. Ebenfalls gibt es Seminare für künftige und tätige Klassenlehrer. Das Programm findet sich auf der Website: www.waldorfschule.de

# "Integrative Berufsakademie im Himmelreich"

**Veranstaltungen im Hofgut Himmelreich**

Im September 2004 wurde das Hofgut Himmelreich in Buchenbach eröffnet, ein Gastronomiebetrieb mit Hotel, Restaurant und Tagungsstätte, wo Menschen mit und ohne Behinderung zusammen arbeiten. Ab September 2006 auch Bildungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung. Bitte beachten Sie die Veranstaltungshinweise unter "Termine".

## Schluss mit Brötchen!

In der Woche vor dem Umzug gab es zum letzten Mal unsere begehrten belegten Brötchen in der großen Pause. Wir haben gut ein halbes Jahr lang dreimal die Woche Brötchen angeboten und damit 500,- € (497,50) für Haiti verdient! Der Gewinn lag bei jedem Verkaufstag nur bei ca. 10 €, aber über die Monate summiert es sich halt ganz hübsch.
Insgesamt haben wir (mit Brötchen, Tombola und Kleiderverkauf) **jetzt schon 1.580,- € als Spende für Haiti** zusammen!!!

Danke nochmal an alle treuen Brötchenkäufer! Wir hatten von unseren jeweils 30 Brötchen nur selten welche übrig. Oft standen die Schüler bei Beginn der Pausen schon Schlange. Und einige haben auch unser Abo-Angebot genutzt und gingen deshalb an ihren Abo-Tagen nicht leer aus. Auch uns in der Klasse werden die Brötchen fehlen – aber es war doch auch viel Aufwand, und da ist der Umzug der Schule, wo sowieso alles durcheinander ist, ein sinnvoller Zeitpunkt, diese unsere Aktion zu beenden.

**Die 7. Klasse und Johanna Reimer (L)**

Nur noch wenige Wochen, dann ist es soweit :

**Am 22.Juli 2006 wird das** S O M M E R S P I E L **von Marguerite Lobeck-Kürsteiner** auch an unserer Schule endlich zum ersten Mal aufgeführt. Das Sommerspiel, schon an etlichen süddeutschen und schweizerischen Waldorfschulen etabliert, ist ein **eurythmisches Bühnenstück** für die 3. und 4. Klasse mit einer Spieldauer von ca. 45 Minuten.
Es handelt vom Naturgott Pan, der die Naturgeister zu sich ruft und sich von ihnen erzählen lässt, was sie im Laufe des Jahres alles geschafft und gearbeitet haben. **Feiern Sie diesen Höhepunkt des Sommers mit uns**, wenn die Natur das Wort erhebt!

**Samstag, 22. Juli, 10.00 Uhr ZPE-Halle!**

Für die Vorbereitungsgruppe: **Gisela Meier-Wacker** u. **Britta Poignon (L)**

Viele Menschen der Schulgemeinschaft haben durch ihre Mithilfe auf der „Baustelle Schule“ in unzähligen Stunden in den letzten Wochen ein Stück Zukunft realisiert!!!
Ein riesiger Dank an dieser Stelle an alle helfenden Hände, die es ermöglicht haben,
dass unsere Kinder und Schüler nach Pfingsten in so schönen Räumen unterrichtet werden können!
Statt eines Richtfestes **feiern wir den Einzug** und damit auch einen neuen Abschnitt in unserer Schulgeschichte:

Gemeinsam - als ganze Schulgemeinschaft - wollen wir am

**Samstag, den 24. Juni 2006**

**die Einweihung unserer beiden Schulgebäude**

feiern. Um **10.30 Uhr** treffen wir uns vor dem neuen Schulhaus
um festlich einzuziehen!

Diesen Moment erachten wir als sehr wichtig. Für die Zukunft unserer Schulgemeinschaft und dem Gedeihen unserer Schule braucht es bewusste Taten! Je mehr Menschen dieses Ritual begleiten umso besser….

**Im Anschluss gibt es musikalische Schülerbeiträge, eine Ansprache und einen Umtrunk.**

Ein **Johanni-Feuer** wie in den vergangenen Jahren wird es in diesem Jahr *nicht* geben.

Für die Vorbereitungsgruppe Einweihung: **Silke Engesser (L)**

Badische Zeitung

19.05.06

DOKUMENTARFILM

„KLASSENLEBEN"

# Schüler können auch anders

Ein kleines Juwel ist dieser Film, Hubert Siegerts „Klassenleben". Eine Dokumentation, die nachdenklich macht, anregt und eine Vision in sich birgt: So könnte Schule, so könnte Zusammenleben aussehen. – Ein halbes Jahr lang hat der Regisseur eine Klasse von 20 Elfjährigen der Fläming-Grundschule in Berlin-Schöneberg begleitet. Hier werden normal- bis hoch begabte Kinder zusammen mit schwer und schwerst behinderten Mädchen und Jungen unterrichtet. Kann das gut gehen? Es kann! Vor allem, weil in dieser Gruppe ein offenes, von wechselseitigem Respekt getragenes Klima herrscht. Die Klassenlehrerin Gudrun Haase tritt resolut und selbstkritisch auf, sie macht ihre Gefühle und Motive deutlich und vertritt ihre Autorität offensiv.

Die geduldige und liebevolle Natürlichkeit, mit der die meisten gesunden Kinder mit ihren behinderten Mitschülern umgehen, wirkt ebenso anrührend

**Klassengeist** FOTO: PIFFL

und überzeugend wie die Selbstverständlichkeit, mit der sich die behinderten Kinder beim Turnen, Tollen und Theaterspielen bewegen. Hier wird tatsächlich jeder in seinen Stärken und Schwächen wahrgenommen, die gelegentliche Großspurigkeit des hoch begabten Dennis genauso offen als Problem besprochen wie die punktuellen Totalaussetzer der geistig stark behinderten Nathalie.

Die Erfahrung, dass es beim Umgang miteinander tatsächlich keine Grenzziehung zwischen gesund und krank gibt, vermittelt Siegert dem Zuschauer ganz direkt.

Nach allen Alarmmeldungen über Berliner Schulen zeigt dieser Film, dass es auch ganz andere Beispiele gibt. „Klassenleben" dokumentiert – ohne jeden Zeigefinger – eine überzeugende Form humaner Schule. Sehenswert! (Läuft in Freiburg) *Gabriele Michel*

## Was verpasst…

„Das schönste war, als die Kinder mit dem Mädchen im Rollstuhl getanzt haben", so Sarah, Schülerin der 10. Klasse unserer Schule.
Wir waren zusammen im Kino und haben uns den Film **KLASSENLEBEN** angeschaut. Wie funktioniert eine Schule, in der Schüler mit Behinderung in die Klassengemeinschaft mit einbezogen werden? Ein halbes Jahr begleitete Hubertus Siegert eine Klasse Elfjähriger der Fläming Grundschule in Berlin-Schöneberg. Vier Kinder sind als behindert eingestuft, von lernschwach bis schwerbehindert. Die Klasse hat zwei Betreuerinnen, einige Fachlehrer und die Klassenlehrerin. Auf Augenhöhe mit den Kindern nimmt Hubertus Siegert teil am Abenteuer eines Schulhalbjahres…

Ich fand den Film wunderschön und todtraurig zugleich...

**Claudia Heizmann, Mutter von Sarah, 10.Kl.**

***Anmerkung der Redaktion:***
Der Film lief vergangenen Freitag und Sonntag im Apollo 1 im Friedrichsbau in Freiburg. Ob er am kommenden Wochenende nochmal im Programm ist (wahrscheinlich eher nicht), entnehmen Sie bitte dann dem Kinoprogramm, z.B. unter
www.friedrichsbau-kino.de

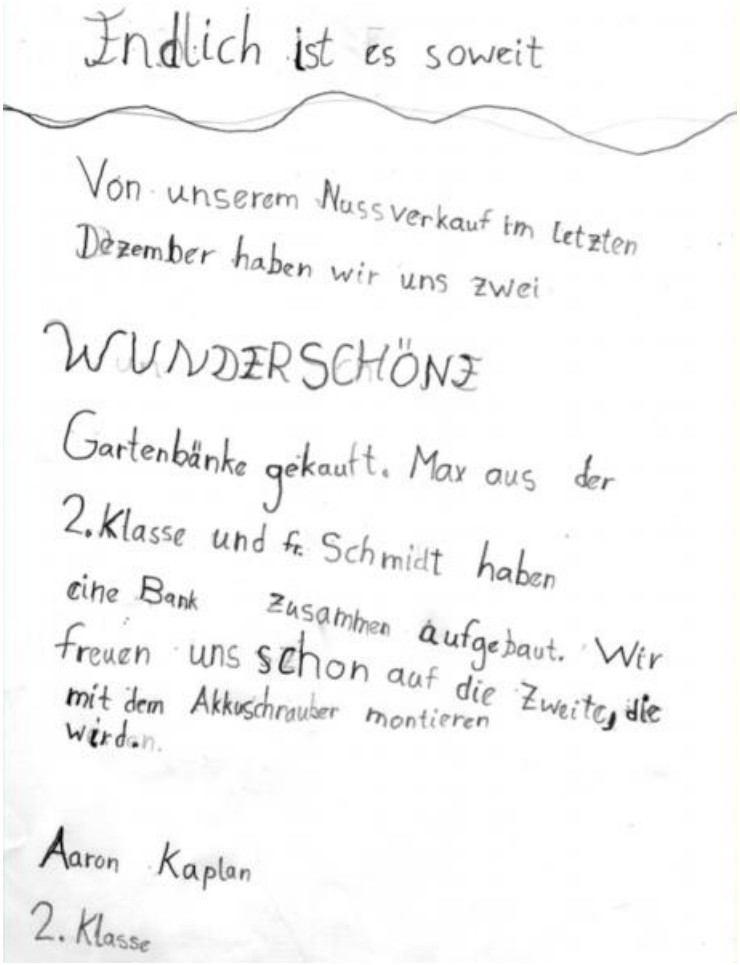
**Ab 26.05 wird der Film als DVD erhältlich** sein und es wird sicher Gelegenheit geben für diejenigen, die die Kinovorführung tatsächlich "verpasst" haben, den Film zu Gesicht zu bekommen.

# Putzliste

| | 24./25.05.06 Beginn der Pfingstferien | 17./18.06.06 Kontrolle nach den Ferien - jede Klasse | 24./25.06.06 | 01./02.07.06 | 08./09.07.06 | 15./16.07.06 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.Kl. | Bühler | Diringer | Dreher | Gallinger | Gallus | Jörger |
| 2.Kl. | Laukamp | Löser | Lux | Maik | Muff | Wendt |
| 3.Kl. | Amini | Ratzel | Baier | Berger | Buchner | Dinklage |
| 4.Kl. | Mussler | Röckle | Skroch | Speth | Vetter | Wöhrlin |
| 5.Kl. | Zwer | Baum | Braucks | Brinks | Eichele | Eichner |
| 6.Kl. | Bosse | Buob | Dücker | Kazemi | Kiesewetter | Lillig |
| 7.Kl. | Herzberg | Kistner | Lierhaus | Moser | Schultis | Schweflinghaus |
| 8.Kl. | Hombach | Kostka | Ohlms | Ribstein | Rotermund | Senn |
| 9.Kl. | Rappold | Selinger | Zahlaus | Apel | Beck | Bock |
| 10.Kl | Heizmann | Hoenninger | Hunter | Meyer-Ensass | Nickola | Salwey |
| 11.Kl | Frey | Junk | Pitt | Spinner | Akorah | Baumeister |

| | 22./23.07.06 Monatsfeier | 29./30.07.06 | 03.08.06 Beginn der Sommerferien Großputz |
|---|---|---|---|
| 1.Kl. | Kettenbeil | Korte | Leicht, Nierhaus, Semlitsch |
| 2.Kl. | Witt | Agne | Baumgartner, Bissé, Hämmerle |
| 3.Kl. | Weindl | Grammer | Hauber, Rübenach, Sassie |
| 4.Kl. | Zipfel | Altmann | Barnscheidt, Brandenburg, Bühler |
| 5.Kl. | Erhardt | Haltermann | Kersting, Lange, Simon-Dutreuil |
| 6.Kl. | Meier | Mockenhaupt | Stroch, Wolf, Betz |
| 7.Kl. | Will | Adler | Burger, Farkas, Findeisen |
| 8.Kl. | Sill | Sprater | Tidemann, Jung, Zeller |
| 9.Kl. | Dimitrov | Fehrenbach | Fladt, Fuchs, Goletzko |
| 10.Kl | Schall | Wölfle | Albrecht, Alpers, Braun |
| 11.Kl | Frey | Junk | Pitts, Spinner, Akorah |

Aus dem Hort



Endlich ist es soweit

Von unserem Nussverkauf im letzten Dezember haben wir uns zwei

WUNDERSCHÖNE

Gartenbänke gekauft. Max aus der 2.Klasse und fr. Schmidt haben eine Bank zusammen aufgebaut. Wir freuen uns schon auf die Zweite, die mit dem Akkuschrauber montieren wird.

Aaron Kaplan
2. Klasse

**Stand: 19.05.06**

# T E R M I N E

**wie immer ohne Gewähr**

| Wann | Was | Wo |
|---|---|---|
| | | |
| Mo 22.Mai 06<br>19.00 Uhr | **Podiumsgespräch: Gleichstellung von Menschen mit Behinderung im Allgemeinen Arbeitsmarkt.** Leitung: W.Hauser, IHK Repr. u. ehem. Dir. Kaufm. Schule EM | Hofgut Himmelreich<br>Himmelreich 37<br>79256 Buchenbach |
| Di 23.Mai 06 | **EA 11.Kl.** | neues Schulgebäude |
| Di 23.Mai 06<br>9.30 Uhr | **Putzinfo – „Party"** mit Firma „PRO WIN" | neues Schulgebäude<br>IWS Emmendingen |
| Mi 24. Mai 06 | Bis heute **Beitragsvereinbarung abgeben!**<br>**Letzter Schultag, Schulschluss nach Stundenplan**<br>Letzter Tag im alten Schulgebäude | IWS Emmendingen |
| Mi 31.Mai 06 | Frist für evtl. **Anträge auf ermäßigten Schulbeitrag**<br>**Ausschlussfrist** für Umwandlung von **Einlagen in Darlehen**<br>(ansonsten werden **Einlagen als Spende** verbucht) | IWS Emmendingen |
| 25.05.-18.06.06 | **Pfingstferien** | IWS Emmendingen |
| Mo 19.Jun 06 | **Schulbeginn nach den Ferien im neuen Gebäude!** | IWS Emmendingen |
| Di 20.Jun 06 | **EA 8.Kl.** | IWS Emmendingen |
| Fr 23.Jun 06<br>19.00 Uhr | **Loslassen und dessen Konsequenzen.** Information und Aussprache m. Y.L. Nägele, Diak. Werk Neustadt u. Dr. E. Brügel, Psychologe | Hofgut Himmelreich<br>Himmelreich 37<br>79256 Buchenbach |
| Sa 24.Jun 06<br>10.30 Uhr | **Johanni / Einweihung des neuen Schulgebäudes** | neues Schulgebäude<br>IWS Emmendingen |
| Mo 26.Jun 06 | **Öff-K** | IWS Emmendingen |
| Di 27.Jun 06 | **EA 1.Kl.** | IWS Emmendingen |
| Mi 28.Jun 06 | **EA 3.Kl.** | IWS Emmendingen |
| 28./29.06.06 | **Vorstellung der Jahresarbeiten der 8.Klasse** | IWS Emmendingen |
| Mi 05.Jul 06 | **EA 2.Kl.** | |
| Fr 07.Jul 06<br>20.00 Uhr | **Ehrenamtlicher Einsatz als Alternative zum klassischen Betriebsausflug.** Information und Aussprache m. D. Schöffmann, Agentur VIS a VIS | Hofgut Himmelreich<br>Himmelreich 37<br>79256 Buchenbach |
| Mo 10.Jul 06 | **EA 9.Kl.**<br>**Öff-K** | Klassenraum 10.Kl.<br>IWS Emmendingen |
| Sa 22.Jul 06<br>10.00 Uhr | **Monatsfeier (Eurythmieaufführung "Sommerspiel")** | ZPE Festhalle |
| Sa 29.Jul 06 | **Sommerfest**<br>**15.00 Uhr: Aufführung der Zirkus AG** | IWS Emmendingen<br>ZPE Festhalle |

**Sofern keine anderen Zeiten angegeben sind, beginnen die Abendtermine an unserer Schule um 20.15 Uhr.**
**AKO** = Arbeitskreis Oberstufe; **Öff-K** = Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit **EA** = Elternabend; **ELFI** = Eltern Für Integration **ELK** = Eltern-Lehrer-Kreis; **FWS** = Freie Waldorfschule; **FS** = Freie Schule; **IWS** = Integrative Waldorfschule

## *Anzeigen*

### Suche

**Unser Garten soll besitzbar** werden: Für das Schulgelände rund ums Landhaus suchen wir noch (alte) Gartenbänke und/oder Biertischgarnituren! Kontakt: Silke Engesser Tel. EM-416260 oder Hort: EM-959938030

**Zum Aufbau und Ausbau der Eurythmie** und deren Garderobe in der Oberstufe suchen wir „händeringend“ Unterstützung beim Nähen der Eurythmieschleier – (während der Sommerferien??) Ich freue mich über jede Unterstützung! Britta Poignon Tel. 0033/ 329609323

### Biete

**Last-Minute Urlaubslösung:** VW-Campingbus, ausgebaut, Bj.89, 140Tkm, Tüv 9/06, 6 Sitzplätze, gut erhalten – VB € 1.150,-. E.Beck,Tel. EM-42185

**Brennholz zu verschenken!** Vor den Pfingsferien abzuholen. Bitte melden bei Thomas Lupp, Tel. 0761/4880591 tholupp@web.de

Unsere **guten alten**
**HOLZ-GARDEROBEN**

können leider aus brandschutztechnischen Gründen nicht mit uns ins neue Schulhaus umziehen!
Schweren Herzens trennen wir uns also nun von ihnen.
Dafür können Sie jetzt die eine oder andere für zu Hause erwerben!!!
Maße:
Am Besten vor Ort ansehen, da es sie in etwas unterschiedlichen Ausführungen und Altern gibt (Maße ca. L. 2,88m H. 1,66m T. 0,36m) Preis: Meistgebot - **ab 80€/Stück** - nur schnell muss es gehen!
Kontakt: Rainer Wahl, 07681-490793

**Zu verkaufen**

(evtl. auch zu vermieten)

**sehr großes RMH in Emmendingen**

(Bürkle-Bleiche)

Bj. 1980, 180 qm Wohnfläche

Wohnzimmer, Wohnküche/Esszimmer
5 Schlafzimmer, 2 Bäder, Gäste-WC
zusätzlich 26qm Hobbyraum, Sauna
Garage und Stellplatz
Neue Gas-Brennwert-Heizanlage (2005)

**VB 278.000.- €**

Weitere Infos: Evelyne und Silvio Michel
Tel. 07771 - 917373
Handy: 0172 - 5968073

## Abkürzungsverzeichnis

**(E)** = Elternschaft, **(L)** = Lehrer/in, **(S)** = Schüler/in, **(V)** = Vorstand
**AKO =** Arbeitskreis Oberstufe**,** , **EA** = Elternabend, **ELFI =** Eltern Für Integration, **ELK** = Eltern-Lehrer-Kreis, **EVA =** Arbeitskreis Evaluation, **FSJ**= Freiwilliges Soziales Jahr, **FWS=** Freie Waldorfschule, **IWS =** Integrative Waldorfschule, **LK** = Leitungskreis , **Öff-K** = Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, **PerK** = Personalkreis

## Das Licht

In deine Flamme schau ich,
Kerzenlicht,
die wie ein Schwert die Finsternis
durchbohrt.
Hab Dank, du schontest auch den
Schatten nicht,
der meinen schlafgemiednen Sinn
umflort.

Ich nähre mich an deiner ruhigen Kraft,
du Bild der Seele, die das Dunkel trennt
und ihres Leibes erdenschweren Schaft
gleich einer Fackel in den Raum verbrennt.

**Christian Morgenstern**

## Vertrauenskreis

Wir sind für Sie erreichbar:

| | |
|---|---|
| Eva Barnscheidt: | 07641/955609 |
| Angelika Bock: | 07641/9543345 |
| Hein Kistner: | 07681/4777560 |
| Britta Poignon: | 0033329609323 |
| Christine Will: | 07641/913103 |

## Impressum

***transparentle*** - Schulzeitung der Integrativen Waldorfschule Emmendingen
Parkweg 24, 79312 Emmendingen, Tel. 07641 / 9599380-11, Fax 9599380-12
E-mail für Einsendungen ans *transparentle*: transparentle@baierfoto.de
**Redaktion:** Catrin Muff, Tel. 07641/ 913118, Silke Engesser
Herstellung: Rolf-Dieter Baier, Tel. 07641/936858
Nur mit Namen gekennzeichnete Artikel werden veröffentlicht. Jeder Autor verantwortet seinen Artikel selbst. Alle Artikel werden einer der folgenden Rubriken zugeordnet: Aus dem Schulleben, Forum, Berichte, Schulgesichter, Begriffe aus dem Schulalltag, Leserbriefe, Veranstaltungen und Informationen, Termine, Redaktion, Anzeigen.
**Beiträge** möglichst als rtf- oder doc- Datei per CD, Diskette oder E-Mail. Diskette gemeinsam mit einem Ausdruck des Textes ins transparentle-Fach im Schulbüro legen. Es ist auch möglich, einen getippten Beitrag abzugeben, in Ausnahmefällen auch sauber von Hand geschriebene Beiträge. Fotos bevorzugt als Datei (CD, e-Mail usw.) oder Negativ/Dia.
**Anzeigenpreise:**
Private Kleinanzeigen bis 6 Zeilen 2,- Euro, bis 9 Zeilen 3,- Euro, bis 12 Zeilen 4,- Euro usw.
Geschäftliche Anzeigen unterstützen die Schule mit dem doppelten Betrag.
Gestaltete Anzeigen (privat oder geschäftlich): 1/2 Seite 40,- Euro, 1/4 Seite 20 Euro, 1/8 Seite 10 Euro.
Entweder Anzeige auf Datenträger/Papier im Schulbüro bei Frau Roth abgeben und im Voraus bar zahlen oder per Email schicken und dabei Bankverbindung angeben für Bankeinzug (Lastschriftverfahren). Aus Gründen der Transparenz ist bei allen Anzeigen die Angabe des Namens im Anzeigentext erwünscht.

**Einsendeschluss** für das nächste transparentle **Do, 13.07.2006,** 12.00 Uhr